



Liebe Freunde und Unterstützer,

Juni 2023

„Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!“ Philipper 4, 5

Als ich in diesen Tagen in meiner persönlichen Stille im Philipperbrief las, bin ich an dieser Stelle hängen-geblieben. Paulus bestätigt der Gemeinde ihre Güte oder Freundlichkeit anderen gegenüber. Welch ein Segen waren sie gewesen. Dabei musste ich auch an unsere Freunde und Geschwister denken, die Ähnliches für Gambia über die Jahre hinweg tun – sei es durch die Spenden oder die Gebete. Das führt zu einer großen Dankbarkeit Euch Allen gegenüber. Dieser Bericht wird wieder zeigen wie die Arbeit vor Ort weitergeht.

Wir freuen uns wie unser Gambia-Projekt Kreise zieht. Neben allen treuen Spendern, sind auch Einzelpersonen und wenige Gruppen bereit in Gambia mitzuhelfen. Da ist ein Arzt in Deutschland der Hilfe leistet für den Health Point, ein anderer der praktisch Hände anlegt und auf IMWA Land mithilft. Oder wie hier auch zu lesen ist die Gruppe „herzwerk“. Dazu auch noch verschiedene andere Personen.

Zwei-Wochen-Einsatz in Gambia



Im März sind wir mit 26 jungen Leuten von unserem Orientierungsjahr „herzwerk“ von Forum Wiedenest e.V., bereits zum zweiten Mal bei Fadil auf dem IMWA-Gelände zu einem Einsatz gewesen. Erstaunlich ist, dass die jungen Leute alle ihre Kosten selbst finanziert haben.

Diese zwei Wochen waren besonders. Gottesdienste, Dorfbesuche, Fußballspiele, Sportunterricht an Schulen, Kinderspiele überall und auch ein „Fieldtrip“, an dem wir in kleinen Gruppen zu viert bei den einheimischen IMWA-Missionaren

für vier Tage mitgelebt haben. Zustande gekommen ist die Idee dieser Einsätze über den persönlichen Kontakt zu Walter Krug. Einer seiner Enkel war im 9. Jahrgang Teilnehmer bei herzwerk und hat von seinen Großeltern, Hannelore und Walter, und den Anfängen von „Liebe und Reis“ erzählt. Das reichte, um die Idee zu wecken, auch mit herzwerk mal nach Gambia zu fliegen. Da wir Walter und Hannelore Krug noch von unserer Bibelschulzeit in Wiedenest kennen, war der Kontakt schnell hergestellt und nach einigen WhatsApp-Calls mit Fadil und dann auch einem Kennenlern-Besuch in Gambia im November 2021 war klar, ein Einsatz mit herzwerk ist realistisch und machbar.

Natürlich haben wir uns im Vorfeld die Frage gestellt: Macht ein solcher Einsatz wirklich Sinn? Lohnt es sich, dass die Teilnehmer von herzwerk so viel Geld für ihren Flug ausgeben? Wäre es nicht besser, dieses Geld direkt zu spenden? Uns ist bewusst, dass die einheimischen Mitarbeiter die deutlich besseren Mitarbeiter vor Ort sind. Sie kennen die Kultur, können häufig besser Englisch als wir und auch einheimische Sprachen. Wie auch im letzten Jahr war unsere Erfahrung: Es hat sich gelohnt. Voll und ganz! Von so vielen Seiten haben wir miterlebt, wie wertschätzend und ermutigend es für nahezu alle Gambier und vor allem die Missionare & Mitarbeiter von IMWA gewesen ist, dass wir dort waren. Es gehörte zudem zu unseren Zielen, das positive Bild von Christen in der

muslimischen Bevölkerung weiter zu verstärken und auch die Langzeit-Mitarbeiter durch unser Interesse, unsere Gebete und kreative Aktionen in ihrem Dienst anzufeuern.

Diese zwei Wochen bleiben in Erinnerung. Die Erfahrungen reichen von unfassbarer spontaner Gastfreundlichkeit, Massen von Kindern, Streicheln von Krokodilen, "Ekstase" beim Tauziehen, spürbarem Einfluss von okkulten Mächten, Herausforderungen auf Englisch zu predigen, für uns Deutsche ungewohnt langen Pausen und der Kunst eines super einfachen Lebensstandards. Hier Statements von zwei herzwerklern:



"Der gesamte Einsatz war für mich super: Die Fußballspiele, Kinder in der Schule gute Inhalte vermitteln und der "Field Trip". Hier habe ich erlebt, wie schön es ist, völlig frei von Angst und ganz mutig fremden Menschen zu begegnen, für sie zu beten und sie sogar durch eine Predigt auf Englisch zu ermutigen. So wenig Angst wie dort hatte ich vor diesen Dingen noch nie. Dazu hat mich die Lebensgeschichte von P. echt gepackt. Er wurde 2019 von einer Extremistengruppe gekidnappt und mehr als 6 Monate bei schlimmster Folter gefangen gehalten. Mir hat das deutlich gezeigt, dass am Ende wirklich nur Jesus wichtig ist und ER Menschen mit einer Stärke befähigen kann, die wir für unmöglich halten." (Theo, 20 Jahre)

"Einige Geschichten von Christen dort haben mich sehr bewegt und beeindruckt. Mir ist nochmal neu

bewusst geworden, dass sich Gottes Stärke in unserer Schwäche zeigt. In Deutschland vertrauen wir oft auf unsere eigene Kraft. Aber wenn man abends mit seiner Familie hungrig ins Bett gehen muss, weil kein Geld für Essen übrig ist oder wenn wieder kaum Menschen zum gemeinsamen Bible-study kommen, weil der Druck der muslimischen Familie zu groß ist und der Mut fehlt, Jesus zu bekennen, dann hat man keine andere Wahl, als auf Gottes Kraft zu vertrauen und mit seiner Hilfe und seinem Schutz zu rechnen. (Saskia, 20 Jahre)

Herzwerk steht für drei Ziele: Berufliche Orientierung finden, Charakter formen und den christli-



chen Glauben im Alltag leben. 26 junge Leute zwischen 18 und 25 nehmen jährlich von September bis Juni an diesem Angebot von Forum Wiedenest teil. Mehr Informationen gibt es auf www.wiedenest.de/herzwerk. Wer interessiert ist, muss sich zeitig bewerben, da die Nachfrage nach den 14 Frauen- und 12 Männerplätzen aktuell recht groß ist.



Gina & Markus Guterding
Leiter von herzwirk

Für alle unsere Spender und Freunde, die zu viel Papier in ihrer Post erhalten, besteht die Möglichkeit unsere Freundesbriefe auch auf elektronischem Weg, per E-Mail, zu erhalten. Schicken sie uns dafür bitte ihre E-Mail-Adresse zu. Wer unseren Freundesbrief nicht mehr erhalten möchte kann sich, ohne Bedenken zu haben, an uns wenden und wir nehmen die Adresse aus dem Verteiler heraus.

Sehr dankbar sind wir Ihnen für die treue Unterstützung. Es gibt noch so viele missionarische Möglichkeiten, von denen uns Pastor Fadil und Pastor Thomas berichten. Viele Menschen kommen zum persönlichen Glauben. Die Mitarbeiter sind sehr engagiert in der missionarischen Aufgabe. Wir staunen und danken, was der Herr dort bewirkt. Ihnen danken wir, dass es durch Ihre Unterstützung weiter geht.

**Herzliche Grüße vom Team
„Liebe und Reis für Gambia“**

Walter Krieg

